

AMTSBLATT

DER HOCHSCHULE KONSTANZ
TECHNIK, WIRTSCHAFT UND GESTALTUNG

2023

Ausgegeben Konstanz, 17. November 2023

Nr. 131

Tag

INHALT

Seite

16.11.2023

79. Satzung zur Änderung der Studien- und Prüfungsordnung für die Bachelorstudiengänge (SPOBa)
vom 14. November 2023

2

**79. Satzung zur Änderung
der Studien- und Prüfungsordnung
der Hochschule Konstanz
für die Bachelorstudiengänge (SPOBa)
Vom 14. November 2023**

Aufgrund von § 19 Abs. 1 Nr. 9 Landeshochschulgesetz (LHG) hat der Senat der Hochschule Konstanz - Technik, Wirtschaft und Gestaltung am 14. November 2023 die nachfolgende Satzung zur Änderung der Studien- und Prüfungsordnung der Hochschule Konstanz für die Bachelorstudiengänge (SPOBa) in der Fassung vom 31. August 2004 (Amtsblatt Nr. 4) mit den Änderungen vom 25. Februar 2005 (Amtsblatt Nr. 6), vom 31. August 2005 (Amtsblatt Nr. 8), vom 14. März 2006 (Amtsblatt Nr. 10), vom 6. Dezember 2006 (Amtsblatt Nr. 11), vom 28. Februar 2007 (Amtsblatt Nr. 12), vom 20. Juli 2007 (Amtsblatt Nr. 14), vom 12. Dezember 2007 (Amtsblatt Nr. 16), vom 26. Februar 2008 (Amtsblatt Nr. 17), vom 31. Juli 2008 (Amtsblatt Nr. 20), vom 14. Oktober 2008 (Amtsblatt Nr. 21), vom 10. Februar 2009 (Amtsblatt Nr. 21), vom 14. April 2009 (Amtsblatt Nr. 23), vom 12. Mai 2009 (Amtsblatt Nr. 24), vom 09. Juni 2009 (Amtsblatt Nr. 25), vom 10. Juni 2008 (Amtsblatt Nr. 26), vom 14. Juli 2009 (Amtsblatt Nr. 26), vom 10. November 2009 (Amtsblatt Nr. 28), vom 09. Februar 2010 (Amtsblatt Nr. 29), vom 18. Mai 2010 (Amtsblatt Nr. 32), vom 08. Juni 2010 (Amtsblatt Nr. 33), vom 13. Juli 2010 (Amtsblatt Nr. 34), vom 02. November 2010 (Amtsblatt Nr. 35), vom 14. Dezember 2010 (Amtsblatt Nr. 36), vom 05. April 2011 (Amtsblatt Nr. 38), vom 10. Mai 2011 (Amtsblatt Nr. 39), vom 12. Juli 2011 (Amtsblatt Nr. 40), vom 08. November 2011 (Amtsblatt Nr. 42), vom 17. Januar 2012 (Amtsblatt Nr. 44), vom 14. Februar 2012 (Amtsblatt Nr. 46), vom 12. Juni 2012 (Amtsblatt Nr. 49), vom 10. Juli 2012 (Amtsblatt Nr. 50), vom 15. Januar 2013 (Amtsblatt Nr. 52), vom 05. Februar 2013 (Amtsblatt Nr. 53), vom 14. Mai 2013 (Amtsblatt Nr. 55), vom 09. Juli 2013 (Amtsblatt Nr. 56), vom 12. November 2013 (Amtsblatt Nr. 57), vom 10. Dezember 2013 (Amtsblatt Nr. 58), vom 11. Februar 2014 (Amtsblatt Nr. 59), vom 15. April 2014 (Amtsblatt Nr. 60), vom 08. Juli 2014 (Amtsblatt Nr. 63), vom 09. Dezember 2014 (Amtsblatt Nr. 65), vom 20. Januar 2015 (Amtsblatt Nr. 66), vom 14. April 2015 (Amtsblatt Nr. 68), vom 16. Juni 2015 (Amtsblatt Nr. 69), vom 14. Juli 2015 (Amtsblatt Nr. 70), vom 10. Mai 2016 (Amtsblatt Nr. 72), vom 12. Juli 2016 (Amtsblatt Nr. 73), vom 15. November 2016 (Amtsblatt Nr. 74), vom 13. Dezember 2016 (Amtsblatt Nr. 75), vom 14. Februar 2017 (Amtsblatt Nr. 77), vom 11. Juli 2017 (Amtsblatt Nr. 80), vom 12. Dezember 2017 (Amtsblatt Nr. 82), vom 16. Januar 2018 (Amtsblatt Nr. 83), vom 20. Februar 2018

(Amtsblatt Nr. 84), vom 10. April 2018 (Amtsblatt Nr. 85), vom 15. Mai 2018 (Amtsblatt Nr. 86), vom 12. Juni 2018 (Amtsblatt Nr. 87), vom 10. Juli 2018 (Amtsblatt Nr. 88), vom 13. November 2018 (Amtsblatt Nr. 89), vom 11. Dezember (Amtsblatt Nr. 90), vom 14. Mai 2019 (Amtsblatt Nr. 92), vom 09. Juli 2019 (Amtsblatt Nr. 93), vom 12. November 2019 (Amtsblatt Nr. 95), vom 10. Dezember 2019 (Amtsblatt Nr. 96), vom 12. Mai 2020 (Amtsblatt Nr. 102) beschlossen, vom 9. Februar 2021 (Amtsblatt Nr. 108), vom 11. Mai 2021 (Amtsblatt Nr. 112), vom 13. Juli 2021 (Amtsblatt Nr. 113), vom 12. Oktober 2021 (Amtsblatt Nr. 116), vom 14. Dezember 2021 (Amtsblatt Nr. 117), vom 08. Februar 2022 (Amtsblatt Nr. 120), vom 12. April 2022 (Amtsblatt Nr. 121), vom 10. Mai 2022 (Amtsblatt Nr. 122), vom 12. Juli 2022 (Amtsblatt Nr. 123), vom 13. Dezember 2022 (Amtsblatt Nr. 125), vom 14. Februar 2023 (Amtsblatt Nr. 127), vom 13. Juni 2023 (Amtsblatt Nr. 129) und vom 11. Juli 2023 (Amtsblatt Nr. 130) beschlossen.

Die Präsidentin der Hochschule Konstanz hat gemäß § 32 Abs. 3 Satz 1 LHG am 16. November 2023 ihre Zustimmung zu der Änderungssatzung erteilt.

Artikel 1

Die Studien- und Prüfungsordnung der Hochschule Konstanz für die Bachelorstudiengänge (SPOBa) vom 31. August 2004, zuletzt geändert am 11. Juli 2023, wird wie folgt geändert:

1. Änderung von § 57

§ 57 erhält folgende Fassung:

„§ 57 Studiengang Angewandte Informatik (AIN)

(1) Vorpraktikum

Entfällt

(2) Studienaufbau

Der Studiengang umfasst sieben Semester (zwei Semester Grundstudium und fünf Semester Hauptstudium). Das integrierte praktische Studiensemester ist im vierten Semester zu erbringen. Den Abschluss des Studiums bildet die Bachelorarbeit.

(3) Vertiefungs- und Studienrichtungen

Studierende wählen zu Beginn des fünften Semesters eine von drei Vertiefungsrichtungen. Als Vertiefungsrichtungen werden Artificial Intelligence (AI), Embedded Systems (ES) und Software Engineering (SE) angeboten. Insgesamt müssen in jeder Vertiefungsrichtung Module im Gesamtum-

fang von 24 ECTS- Punkten belegt werden. Die Auswahl muss (in Abhängigkeit der Größe der einzelnen Module) minimal vier Module enthalten. Zu Beginn jedes Semesters findet eine Informationsveranstaltung zu den Vertiefungsrichtungen statt. Die Module der Vertiefungsrichtungen werden in der Regel jährlich angeboten.

Zu Vorlesungsbeginn wird das Angebot der Module der Vertiefungsrichtungen für die drei kommenden Semester bekanntgegeben.

(4) Studienumfang

Der Studiengang AIN ist ein Vollzeitstudiengang. Der Gesamtumfang der für den erfolgreichen Abschluss des Studiums erforderlichen Module im Pflicht- und Wahlpflichtbereich beträgt 210 ECTS-Punkte.

(5) Assessmentsemester

Es gibt keine Regelungen, die über die in § 2 Abs. 3 SPOBa AT festgelegten Regelungen hinausgehen.

(6) Integriertes praktisches Studiensemester

Das integrierte praktische Studiensemester (PSS) ist im vierten Semester vorgesehen. Auf Antrag kann das PSS in das fünfte Semester oder sechste Semester verschoben werden.

Die Zulassung zum praktischen Studiensemester erfolgt, wenn eine Zulassung zum Hauptstudium gegeben ist.

(7) Sonstige schriftliche und praktische Arbeiten

Die Prüfungsart SP (sonstige schriftliche oder praktische Arbeiten gemäß § 15 Abs. 1 Nr. 4 SPOBa AT) wird folgendermaßen definiert:

AB = Ausarbeitungen/Berichte,

LP = Labor-/Programmierarbeiten,

PR = Präsentation,

TE = Testate.

Bei Modulteilprüfungen der Art AB, LP, PR und TE legt der/die Prüfer/in gemäß § 18 Abs. 3 zu Beginn des Semesters die Prüfungsmodalitäten, insbesondere die Prüfungstermine fest.

(8) Lehr- und Prüfungssprachen

Lehrveranstaltungen und Prüfungen werden in der Regel in deutscher Sprache durchgeführt, können aber auch ganz oder teilweise in englischer Sprache durchgeführt werden; in diesem Fall gibt der/die Prüfer/in zu Beginn des Semesters die Sprach- und Prüfungsmodalitäten bekannt. Die Bachelorarbeit kann in deutscher oder englischer Sprache verfasst werden.

(9) Lehrveranstaltungsarten

Wenn im regelmäßigen Studien- und

Prüfungsplan (Absatz 23) nicht anders gekennzeichnet, bestehen Module aus den Lehrveranstaltungsarten Vorlesung, Übung und/oder Laborpraktikum (die häufig ineinander integriert sind).

(10) Fachliche Zulassungsvoraussetzungen zu den Modul- bzw. Modulteilprüfungen

Zusätzlich zu den im § 14 SPOBa AT festgelegten Zulassungsvoraussetzungen gibt es folgende Ergänzung: Die Zulassung zu den Modul- bzw. Modulteilprüfungen des Hauptstudiums kann in begründeten Ausnahmefällen auf Antrag auch erfolgen, wenn drei oder vier Modul- bzw. Modulteilprüfungen des Grundstudiums noch nicht erbracht sind. Der begründete schriftliche Antrag ist innerhalb von 14 Tagen nach Bekanntgabe der Prüfungsergebnisse an den zuständigen Prüfungsausschuss zu stellen. Der Bescheid über den Beschluss des Prüfungsausschusses wird vom Studierendensekretariat erstellt.

(11) Terminierte Modulteil- oder Modulprüfungen

Es gibt keine Regelungen, die über die in § 3 und § 18 SPOBa AT festgelegten Regelungen hinausgehen.

(12) Mündliche Ergänzungsprüfung

Wird die zweite Wiederholungsprüfung mit nicht ausreichend (5,0) bewertet, so findet gem. § 21 Abs. 4 Satz 4 SPOBa AT im zeitlichen Zusammenhang mit dieser zweiten Wiederholungsprüfung eine mündliche Ergänzungsprüfung (M30) statt. Es gelten die Regelungen des § 17 SPOBa AT für mündliche Prüfungen entsprechend. Der Termin für die mündliche Ergänzungsprüfung wird von dem/der Prüfer/in mit dem betreffenden Studierenden vereinbart. Das Bestehen der mündlichen Ergänzungsprüfung verbessert die Note der zweiten Wiederholungsprüfung auf ausreichend (4,0). Eine mündliche Ergänzungsprüfung zur zweiten Wiederholungsprüfung ist maximal für zwei benotete Modul- bzw. Modulteilprüfungen während des gesamten Studiums zulässig. Das Ergebnis der mündlichen Ergänzungsprüfung ist von dem/der Prüfer/in innerhalb von 14 Tagen nach Notenbekanntgabe der zweiten Wiederholungsprüfung schriftlich an das Zentrale Prüfungsamt zu melden.

(13) Gewichtung der Modulteilprüfungen

Die Gewichtung der benoteten Modulteilprüfungen bei der Berechnung von Modulnoten erfolgt proportional zur Anzahl der ECTS-Punkte der zugehörigen Lehrveranstaltung.

(14) Modulprüfungen

Für Module, bei denen im Prüfungsplan (Absatz 23) der Leistungsnachweis bzw. die Prüfungsleis-

tung in der Zeile des Modulnamens eingetragen ist, gilt folgende Regelung: Die Modulprüfung umfasst sämtliche Lehrveranstaltungen des Moduls. Entsprechend § 26 Abs. 2 Satz 6 und § 33 Abs. 2 Satz 4 SPOBa AT fließt das Ergebnis einer benoteten Modulprüfung mit dem Gewicht der dem Modul im Prüfungsplan (Absatz 23) zugeordneten ECTS-Punktzahl in die Berechnung der Gesamtnote der Bachelorzwischenprüfung und der Bachelorprüfung ein.

(15) Wahlbereich I

Der Wahlbereich I ermöglicht eine Ergänzung des Kompetenzprofils in der freien Wahl des/der Studierenden. Die Anmeldung zu den Prüfungen erfolgt gemäß § 14 Abs. 1 SPOBa AT durch die Studierenden beim Zentralen Prüfungsamt.

Es muss genau ein Modul des Wahlbereichs I im Gesamtumfang von sechs ECTS-Punkten belegt werden. Zu Vorlesungsbeginn wird das Angebot der Module des Wahlbereichs I bekanntgegeben.

(16) Wahlbereich II

Der Wahlbereich II ermöglicht eine Ergänzung des Kompetenzprofils in der freien Wahl des/der Studierenden. In der Modulgruppe „Wahlpflichtbereich“ können Module frei aus einem Wahlpflichtmodul-Katalog gewählt werden.

Der Katalog der Module des Wahlbereichs II wird zu Vorlesungsbeginn jedes Semesters bekannt gegeben. Im Katalog werden die Lehrveranstaltungen durch Angabe ihrer Titel und der jeweiligen ECTS-Punkte beschrieben. Daneben können auch benotete Module aus dem Angebot anderer Studiengänge nach Genehmigung durch den/die Studiendekan/in im Umfang von maximal sechs ECTS-Punkten belegt werden. Die Anmeldung zu den Prüfungen erfolgt gemäß § 14 Abs. 1 SPOBa AT durch die Studierenden beim Zentralen Prüfungsamt.

(17) Wahlpflichtmodul-Katalog

Alle Module der Vertiefungsrichtungen (Absatz 3) und die Module des Wahlbereichs I (Absatz 15) und des Wahlbereichs II (Absatz 16) sind Teil des Wahlpflichtmodul-Katalogs.

(18) Exkursionen

Exkursionen können im Grund- und Hauptstudium durchgeführt werden.

(19) Bachelorarbeit

Bei der Anmeldung zur Bachelorarbeit müssen gemäß § 30 Abs. 1 Nr. 2 SPOBa AT alle Modul- bzw. Modulteilprüfungen, die den ersten fünf Semestern fest zugeordnet sind, bestanden sein und zusätzlich 12 ECTS-Punkte aus den Modulen der Vertiefungsrichtung nachgewiesen werden. Der

Prüfungsausschuss kann ausnahmsweise die Anmeldung einer Bachelorarbeit zulassen, wenn die/der Studierende darstellen kann, dass sie/er alle offenen Prüfungsleistungen im laufenden Semester abschließen kann. Die Bachelorarbeit umfasst eine praktische und / oder theoretische Arbeit in Verbindung mit einer schriftlichen Ausarbeitung sowie einer abschließenden Präsentation.

(20) Mündliche Bachelorprüfung

Entfällt.

(21) Bachelorgrad

Im Studiengang Angewandte Informatik wird der Abschlussgrad Bachelor of Science (abgekürzt: B.Sc.) vergeben.

(22) Übergangsregelung

- (1) Studierende (der SPO Nr. 3), die im Sommersemester 2024 in das dritte Semester eingestuft sind, und die Bachelorzwischenprüfung nach § 57 in der Fassung vom 10. Dezember 2019 (SPO Nr. 3) bestanden haben, legen die Bachelorprüfung (Hauptstudium) nach § 57 in der Fassung vom 14. November 2023 (SPO Nr. 4) ab.
- (2) Studierende (der SPO Nr. 3), die im Sommersemester 2024 in das dritte Semester eingestuft sind, aber noch Prüfungsleistungen aus dem Grundstudium abzulegen haben, legen die Bachelorzwischenprüfung nach § 57 in der Fassung vom 10. Dezember 2019 (SPO Nr. 3) ab. Die Prüfungsleistungen der Bachelorprüfung (Hauptstudium) sind nach § 57 in der Fassung vom 14. November 2023 (SPO Nr. 4) abzulegen.
- (3) Studierende (der SPO Nr. 3), die im Sommersemester 2024 nochmals in das zweite Semester eingestuft sind, legen die Bachelorzwischenprüfung nach § 57 in der Fassung vom 10. Dezember 2019 (SPO Nr. 3) und die Bachelorprüfung nach § 57 in der Fassung vom 14. November 2023 (SPO Nr. 4) ab.

(23) Regelmäßiger Studien- und Prüfungsplan

	Modul-Nr.	Modul/Lehrveranstaltung	Modul-Art	Art der Lehrveranstaltung	Semester	SWS/ECTS-Punkte		Unbenotete Leistungs-nachweise	Modul- bzw. Modulteilprüfung	
						SWS	ECTS-Punkte		un-benotet	benotet
Grundstudium Semester 1-2	1	Algebra	PM		1/2 ²⁾	6	7			K90
		Algebra		V		4	4			
		Algebra Übungen		Ü		2	3	SP ¹⁾		
	2	Digitaltechnik	PM		1	6	8			K90
		Digitaltechnik		V		4	5			
		Digitaltechnik Übungen		Ü,LÜ		2	3	SP ¹⁾		
	3	Programmiertechnik 1	PM		1	6	8			K120
		Programmiertechnik 1		V		4	5			
		Programmiertechnik 1 Übungen		LÜ		2	3	SP ¹⁾		
	4	Softwaremodellierung	PM		1	5	7			K90
		Softwaremodellierung		V		3	4			
		Softwaremodellierung Übungen		LÜ		2	3	SP ¹⁾		
	5	Analysis	PM		1/2 ²⁾	5	7			K90
		Analysis		V		2	3			
	Analysis Übungen		Ü		2	2	SP ¹⁾			
	Analysis Labor		LÜ		1	2	SP ¹⁾			
6	Datenbanksysteme 1	PM		2	4	5			K90	
	Datenbanksysteme 1		V		2	3				
	Datenbanksysteme 1 Übungen		LÜ		2	2	SP ¹⁾			
7	Programmiertechnik 2	PM		2	6	7			K120	
	Programmiertechnik 2		V		4	4				
	Programmiertechnik 2 Übungen		LÜ		2	3	SP ¹⁾			
8	Systemprogrammierung	PM		2	5	6			K90	
	Systemprogrammierung		V		3	3				
	Systemprogrammierung Übungen		LÜ		2	3	SP ¹⁾			
9	Rechnerarchitekturen	PM		2	5	5			K90	
	Rechnerarchitekturen		V		2	3				
	Rechnerarchitekturen Übungen		LÜ		2	2	SP ¹⁾			
Summe		Grundstudium				48	60			
Hauptstudium Semester 3-7	Modulgruppe Wahlbereich I nach Abs. 15 (1 von n Modulen ist zu erbringen)					X	6			
	10	Modul Wahlbereich I	WPM		3	X	6			X
		Veranstaltung des Moduls Wahlbereich I						(X)		
	15	Algorithmen und Datenstrukturen	PM		3	4	6			K90
	Algorithmen und Datenstrukturen		V		2	3				
	Algorithmen und Datenstrukturen Übungen		LÜ		2	3	SP ¹⁾			

16	Software Engineering	PM		3	4	6			SP
	Software Engineering		V		2	3			
	Software Engineering Übungen		LÜ		2	3			
17	Betriebssysteme	PM		3	4	6			K90
	Betriebssysteme		V		2	2			
	Betriebssysteme Übungen		LÜ		2	4	SP ¹⁾		
18	Stochastik	PM		3	4	6			K90
	Stochastik		V		3	4			
	Stochastik Übungen		Ü, LÜ		1	2	SP ¹⁾		
19	Integriertes praktisches Studiensemester	PM		4	2	30			SP
	Praktisches Studiensemester		PSS			27			
	Blockveranstaltung zum PSS		V,W		2	3			
20	Foundations of IT Security (EN)	PM		5	4	6			K90
	Introduction to IT Security (EN)		V		1	1			
	Introduction to IT Security Exercises (EN)		LÜ		1	2	SP ¹⁾		
	Software Security (EN)		V		1	1			
	Software Security Exercises (EN)		LÜ		1	2	SP ¹⁾		
21	Rechnernetze	PM		5	4	6			K90
	Rechnernetze	V	V		2	3			
	Rechnernetze Übungen	LÜ	LÜ		2	3	SP ¹⁾		
22	Theoretische Informatik	PM		5	4	6			K90
	Theoretische Informatik	V	V		3	4			
	Theoretische Informatik Übungen	Ü	Ü		1	2	SP ¹⁾		
23	Verteilte Systeme	PM		6	4	6			K90
	Verteilte Systeme		V		2	3			
	Verteilte Systeme Übungen		LÜ		2	3	SP ¹⁾		
24	Teamprojekt	PM	P	6	1	9			SP
25	Gruppenbetreuung	PM		6/7	3	3			
	Anleitung zur Gruppenbetreuung		V, W		1	1			SP
	Tutorium		Ü, LÜ			2			SP
Vertiefungsrichtung nach Abs. 3						x	24		
(Module mit insg. 24 ECTS-Punkten, mind. 4 Module)									
30	Vertiefungsmodul 1-n	WPM		5-7	X	X			
	Veranstaltungen der Vertiefungsmodule				X	X	(X)		X
Wahlbereich II nach Abs. 16						X	12		
(Module mit insg. 12 ECTS-Punkten)									
40	Module des Wahlbereichs II 1-n	WPM		5-7	X	X			
	Veranstaltungen der Module des Wahlbereichs II				X	X	(X)		X
50	Studium generale	PM		6-7	X	6			

	Auswahl aus dem Studium generale / Sprachkurse									X
	Bachelorarbeit			7		12				
Summe	Hauptstudium					150				
Summe	Gesamtes Studium					210				

- 1) Leistungsnachweis ist verpflichtender didaktischer Bestandteil der Lehrveranstaltung
- 2) Die Lehrveranstaltungen werden entweder im 1. oder im 2. Semester belegt.

Abkürzungen: SWS = Semesterwochenstunden; ECTS = European Credit Transfer System; PM = Pflichtmodul; WPM = Wahlpflichtmodul; EN = Englischsprachige Veranstaltung

Prüfungsarten: Kx = Klausur (x = Dauer in Minuten); R = Referat; L = Laborarbeit, -Programmierarbeit; PR = Präsentation; AB=Ausarbeitung/Bericht; X = Prüfungsmodus abhängig von der gewählten Veranstaltung“

Artikel 2

Inkrafttreten

Diese Änderungssatzung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Konstanz, 16. November 2023

gez.

Präsidentin

Prof. Dr. Sabine Rein